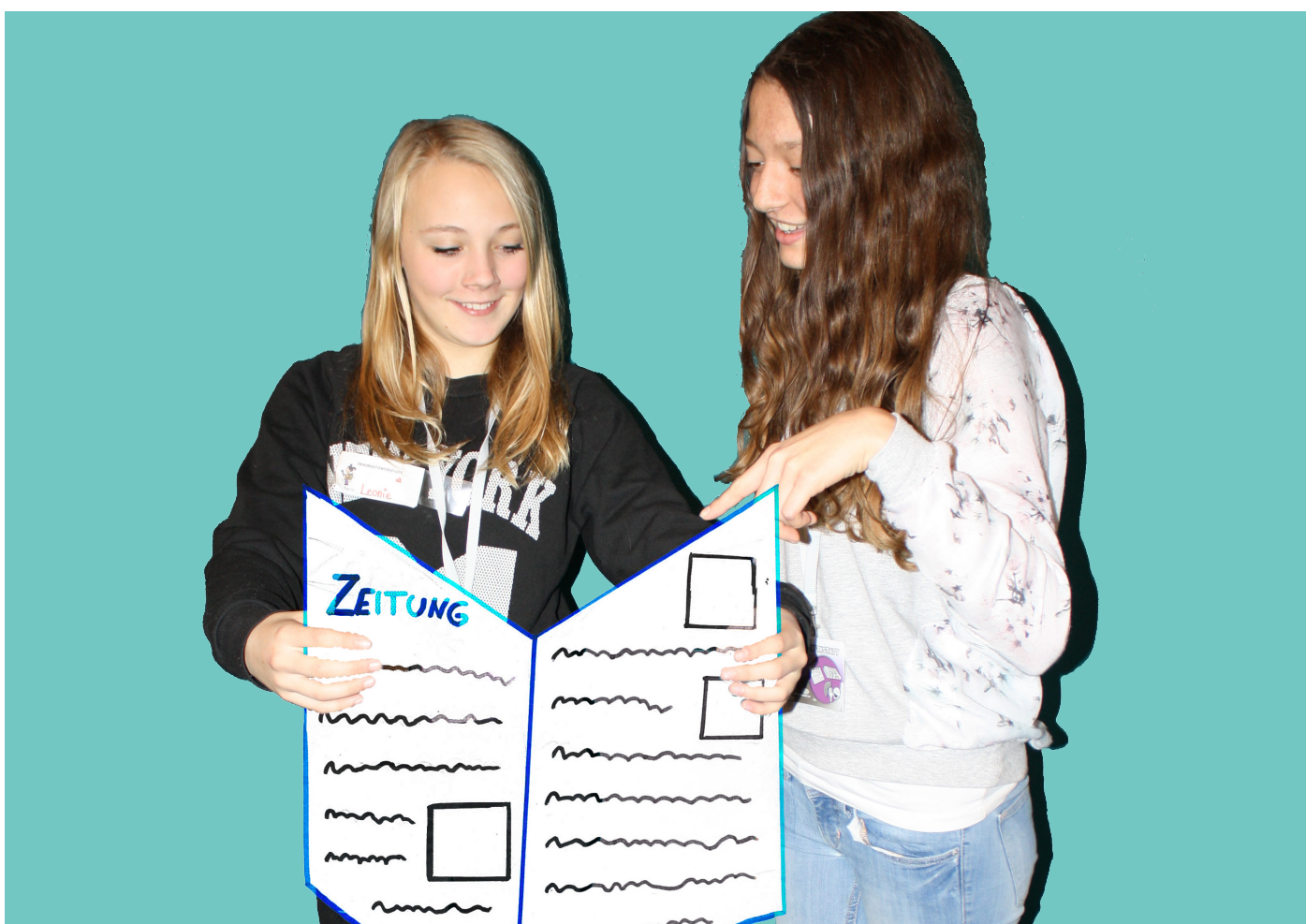


DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1170 Mittwoch, 28. Oktober 2015

INFORMATIONEN MACHEN MEINUNGEN



Christian (13) und Daniel (13)

Hallo,
wir sind die Schülerinnen und Schüler der 4C und der 4D der neuen Musikmittelschule Eggelsberg. Wir sind zwischen 13 und 15 Jahre alt und haben diese Woche einen Wienausflug gemacht. Dabei besuchten wir auch das Parlament und arbeiteten in der Demokratiewerkstatt. In der Demokratiewerkstatt nahmen wir an einem Workshop teil und hatten sehr viel Spaß dabei. In dem Workshop ging es um soziale Netzwerke, Rollenbilder, Umfragen, Pressefreiheit und Manipulation in Medien. Anschließend haben wir die gesammelten Informationen in einer Zeitung verpackt. Schaut euch das an!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULATION DURCH INFORMATION

Nina (13), Lisa (13), Christian (13), Denise (14) und Jonathan (14)



Vom Bikini-Model zur Prinzessin

Vivien Diesel ist ein berühmtes Bikini-Model und als ihr Freund ihr einen Heiratsantrag machte, fiel sie aus allen Wolken. Sie ist eine bildhübsche Frau aus Schweden. Sie hat immer die besten Plätze bei Vorführungen gemacht und jetzt wird sie zur Prinzessin gekrönt.



Vom Bikini-Model zum Biest

Vivien Diesel hängt ständig am Handy oder am Tablet. Sie hat enorme Depressionen und ist nicht zufrieden mit dem, was sie hat. Ihre Kinder leiden oft unter ihrer schlechten Laune und Unzufriedenheit. Sie benötigt derzeit psychologische Betreuung und ist sehr unhöflich.

Wir haben versucht, „Vivien Diesel“ auf unterschiedliche Art und Weise zu beschreiben. Die Informationen, die man über sie zur Verfügung hat entscheiden, wie sie wahrgenommen wird. Auf der linken Seite wollten wir sie positiv darstellen und auf der rechten Seite negativ. Gemacht haben wir das, indem wir ein fröhliches und ein wütendes Bild von ihr verwendet haben. Bei einem Artikel haben wir nur Gutes über sie geschrieben, beim anderen nur Schlechtes. So machen das leider auch Zeitungen manchmal. Deswegen müssen wir beim Lesen immer aufpassen und Informationen vergleichen. Gute Zeitungen sollten eigentlich neutral berichten.



EURE MEINUNG IST GEFRAGT!

Christian (13), Sebastian (13), Michelle (13), Sabrina (13) und Leonie (13)

In unserem Artikel erklären wir euch, was eine Umfrage ist, und wir haben auch selber eine Umfrage durchgeführt. Seid ihr neugierig? Dann lest euch unseren Artikel durch.

Wir machen heute eine Umfrage über das Thema "Sind Medien in einer Demokratie wichtig? Und warum?". Zuerst erklären wir euch noch kurz was eine Umfrage ist. Bei einer Umfrage befragt man möglichst viele Leute, um ihre Meinung zu einem bestimmten Thema zu bekommen. Das Ergebnis ist dann eher repräsentativ. Das bedeutet, dass man das Ergebnis auf die Bevölkerung umlegen kann, wenn viele befragt wurden. Nun zu unserem Umfragethema. Von den Medien erfährt man immer die neuesten Nachrichten. Eine Demokratie ist,

wenn jeder in einem Land Mitspracherecht hat, Demokratie bedeutet nämlich Volksherrschaft. Wir wollen durch unsere Umfrage herausfinden, warum Medien in einer Demokratie wichtig sind. Alle der befragten Personen sind sich einig, dass Medien in einer Demokratie wichtig sind, aber ihre Begründungen waren meist unterschiedlich. Ihre Meinung war z.B., dass die Medien wichtig sind für den Meinungs- und Informationsaustausch, und damit man sich gut informieren kann. Ihr könnt unsere Umfrage in der nachfolgenden Fotostory verfolgen. Viel Spaß!

Wir machen jetzt eine Umfrage zum Thema „Sind Medien in einer Demokratie wichtig?“



Ja, sie sind sehr wichtig, weil jeder ein Recht auf Meinungsfreiheit hat und man kann sich gut informieren.



Ja, aber man sollte bedenken, sie können auch gefährlich sein, da sie Menschen beeinflussen können.

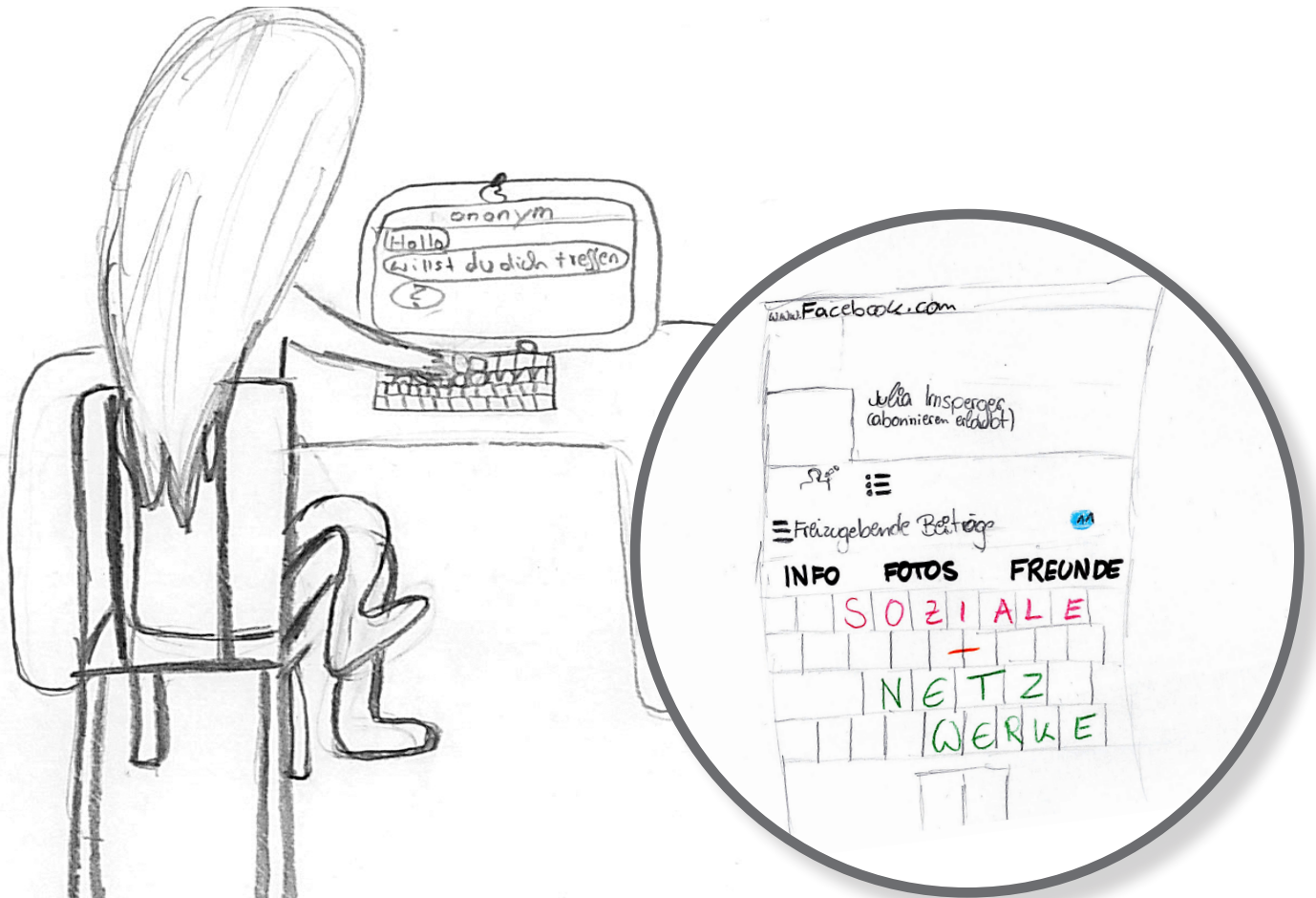


Ja, aber nur freie Medien und keine gekauften Medien, die beeinflussen nämlich.



SOZIALE NETZWERKE!

Julia (15), Melissa (14), Juliana (13), Christian (13) und Daniel (13)



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wollen euch die Augen zum Thema Soziale Netzwerke öffnen. Viele Jugendliche sind sich nämlich nicht über die Gefahren im Internet bewusst. Möglichkeiten, die man im Internet hat, sind: Neue Personen kennenlernen, Fotos posten, viel Neues erfahren, mit Unbekannten oder Bekannten schreiben oder Fragen stellen und beantworten. Soziale Netzwerke sind z.B.: Facebook, Twitter, Instagram, Snapchat, Skype, Whatsapp etc. Es gibt auch viele Gefahren im Internet wie z.B.: Cybermobbing, Abzocke, Fake-Accounts, Fake-Infos, usw. Man sollte

also darauf Acht geben, was man alles im Internet postet! Man sollte also unter anderem nicht posten, wo man wohnt, nicht die eigene Handynummer, keine Nacktbilder oder Urlaubspläne. Warum keine Urlaubspläne? Weil Einbrecher sonst wissen, wann man nicht zuhause ist.

Nicht alles im Internet ist richtig und man sollte nicht alles glauben, was man liest. Man sollte immer mehrere Seiten lesen um sicher zu gehen, dass es auch wirklich stimmt.



ROLLENBILDER IN DEN MEDIEN

Leo (13), Dominik (13), Korbinian (13), Julian (15) und Dominik (14)



Medien beeinflussen unsere Vorstellung von Rollenbildern.

Medien, wie zum Beispiel Zeitungen, haben Einfluss darauf, was als typisch männlich oder weiblich gilt. So stellen sie die Männer oft mit Muskeln, stolz und ohne Körperbehaarung, dar. Frauen sollen meist geschminkt und ohne irgendwelche „Fehler“ aussehen. Aber nicht nur das Aussehen wird bestimmt, auch bestimmte Eigenschaften werden Männern zugeordnet, wie mutig usw. Aber es können natürlich beide Geschlechter mutig, neugierig, usw. sein. Viele Menschen nehmen diese Bilder als Vorbild. Laut einer Studie aus dem Jahr 2007 leiden ca. 60.000-80.000 Männer in Deutschland unter einer Essstörung. Aber auch die Frauen sind betroffen, da die Medien ihnen „vorschreiben“, wie sie aussehen sollen.

Unsere Meinung zu diesem Thema:

Wir denken, dass wir die Medienbilder nicht mit der Realität vergleichen dürfen, denn die Bilder sind oft verändert worden. Wenn man sich die Inhalte der Medien anschaut, sieht man, dass den Menschen besondere Eigenschaften zugeschrieben werden. Es ist wichtig, dass man nicht vergisst, dass die Personen oft durch irgendwelche Computerprogramme verändert worden sind. Man kann bei den Medien nie wissen wie die Menschen in Wirklichkeit aussehen. Man sollte kritisch bleiben, denn die Personen stellen die Eigenschaften oft nur nach. Nicht jeder Mensch wird sich so verhalten wie in den Medien dargestellt. Wir finden, dass man über die Medien nachdenken soll und dass man nicht allem Glauben schenken darf.



Männliche Pose



Weibliche Pose

In den zwei selbst gemachten Bildern stellen wir eine typische männliche Pose mit gelassener Haltung und beherrscht dar. Typische weibliche Posen hingegen sind oft schräg oder verbogen. Diese Bilder strahlen Hilflosigkeit, Unsicherheit oder Labilität aus.

WAS IST PRESSEFREIHEIT?

Manuel (14), Christoph (13), Tobias (13), Vanessa (13) und Victoria (13)



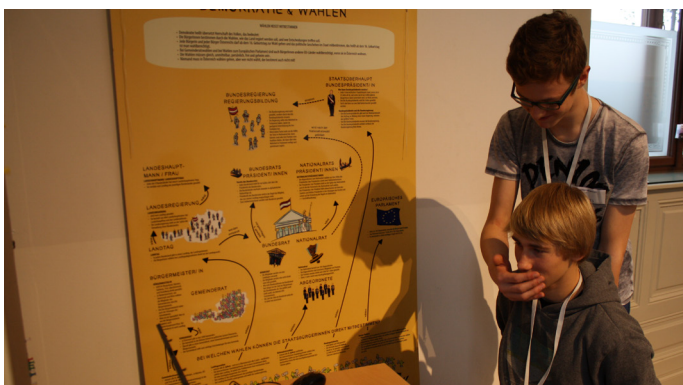
Pressefreiheit heißt, dass JournalistInnen frei berichten dürfen. Dennoch dürfen sie niemanden beschimpfen oder lügen. Das komplette Gegenteil von Pressefreiheit ist die Zensur. Das heißt, man darf nicht frei berichten. Meistens geschieht das in Diktaturen. Dort bestimmt der/die HerrscherIn, was in die Zeitung kommt. JournalistInnen, die das nicht beachten, werden daher sofort eingesperrt oder

ermordet und der Artikel wird sofort gelöscht. Es wird somit nur Gutes über den Herrscher verbreitet. In diesen Ländern erfahren die Menschen, die dort leben, nicht die Wahrheit. Damit man sich aber eine eigene Meinung bilden kann, muss man die Wahrheit erfahren und deswegen ist Pressefreiheit sehr wichtig.



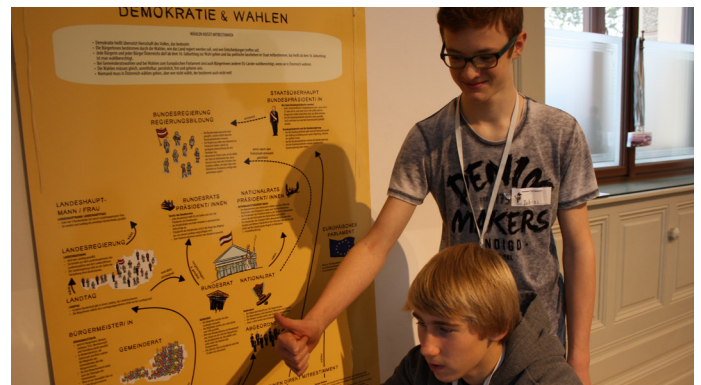
Ein Journalist schreibt einen Artikel über eine politisch wichtige Person.

DIKTATUR



Der Journalist, der seine eigene Meinung schreiben wollte, wird von einem Beauftragten des Diktators verhaftet und der Artikel wird gelöscht.

DEMOKRATIE



Der Journalist wird gelobt, denn er hat einen guten Bericht geschrieben, in dem er die Wahrheit berichtet.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4CD, HS Eggelsberg, Marktplatz 11, 5142 Eggelsberg